



# Newsletter Forschung

No.4

Dezember 2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

Kurz vor Jahresende darf ich über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten im Bereich Forschung berichten:

Am 25. Oktober fand das erste Forschungstreffen in Nachfolge der Wissenschaftskurie statt, über dessen Inhalt, Ergebnisse sowie den aktuellen Stand zur Umsetzung von Vorhaben ich hier berichte.

Die Einwerbung von Drittmittel für Forschungsvorhaben ist derzeit besonders schwierig. Der Umstand, dass Österreich nun sogar eines eigenständigen Wissenschaftsministeriums verlustig gegangen ist, lässt auch nicht darauf hoffen, dass die Forschungsförderung intensiviert wird. Drum gilt es umso mehr, Ausschreibungen optimal zu nutzen, wie unter anderem die aktuellen Ausschreibungen der FFG: horizon 2020. Dabei unterstützt das Drittmittelbüro der SFU.

Außerdem berichte ich über den Stand der Umsetzungen der Vorhaben zur Verbesserung der Kommunikation und zur Strukturierung der Forschungstätigkeit, auf dass das Forschungsprofil der SFU an Klarheit gewinnt und damit in der Scientific Community vermehrt wahrnehmbar wird. Der Aufbau einer Verbundforschung mit den neu akkreditieren Standorten der SFU in Berlin, Ljubljana und Milano hat begonnen und wird wesentlich dazu

beitragen, die SFU als Forschungsstätte über die Grenzen Österreichs hinaus zu profilieren.

Ich danke für die bisherige Zusammenarbeit, wünsche erholsame Feiertage und wünsche uns allen eine ertragreiche Forschungsarbeit im Jahr 2014.

Brigitte Sindelar  
Vizerektorin Forschung

## Inhalt

Bericht über das Forschungstreffen am 25. Oktober 2013 .....	2
Zur Publikationstätigkeit .....	2
Die Forschungswebsite der SFU.....	5
Forschungspotential Abschlussarbeiten.....	7
Ambulanzdaten für Forschungsvorhaben.....	7
Bericht über laufende Forschungsprojekte.	13
Förderung des Forschungs-Output.....	15
Aktuelle Ausschreibungen zur Forschungsförderung .....	16
Verbundforschung der SFU Wien mit den Außenstellen der SFU .....	18
Die zweite Nummer des Forschungsbulletin..	18
Buchneuerscheinungen.....	19
Tagungsankündigung.....	22
Ausblick.....	22

## Bericht über das Forschungstreffen am 25. Oktober 2013

Wie im Sommersemester beschlossen, hat das Forschungstreffen die Wissenschaftskurie ersetzt. Das erste Forschungstreffen fand am 25. Oktober statt.

Ich berichte über die diskutierten Inhalte und Vereinbarungen:

### Zur Publikationstätigkeit

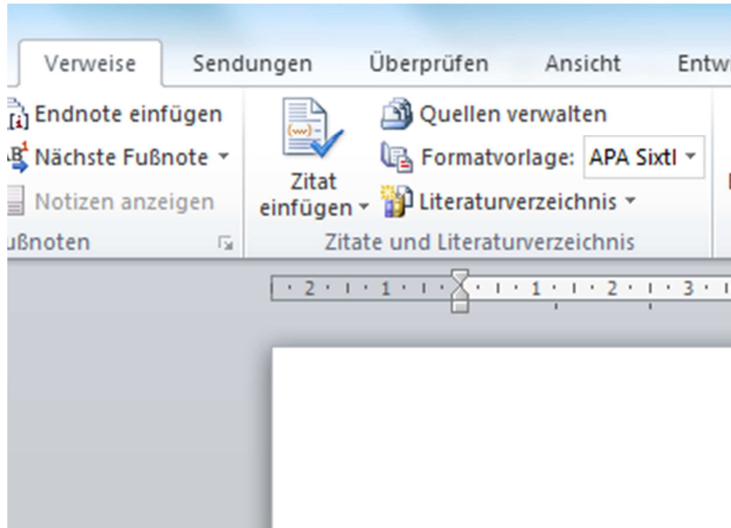
In den Sommermonaten erbat ich im Rundschreiben per Mail, Publikationen der SFU an Frau Müller-Hörnstein zu melden, um sie auf der Website Forschung veröffentlicht zu können und so die Forschungstätigkeit unserer Universität sichtbar zu machen. Dabei habe ich insbesondere um Publikationen ab dem Jahr 2010 gebeten, also seit dem Jahr unserer Reakkreditierung. Eine Reihe von Publikationsmeldungen ist eingelangt, das Verzeichnis umfasst derzeit (Stand Dez 2013) 23 Seiten – also eine sehr erfreuliche Bilanz.

Allerdings: Bei etlichen Publikationsmeldungen fehlen Angaben, wie sie für ein Literaturverzeichnis erforderlich sind (zum Beispiel Publikationsjahr, Seitenzahlen bei Buchbeiträgen oder Zeitschriftenartikel). In den nächsten Tagen werden die Publikationen, bei denen vollständige Zitierangaben vorliegen, auf der Website Forschung veröffentlicht werden. Bei Publikationen, bei denen Angaben fehlen, werde ich den/die Autor/in anschreiben und um die Ergänzung bitten, auf dass auch diese Publikationen veröffentlicht werden können.

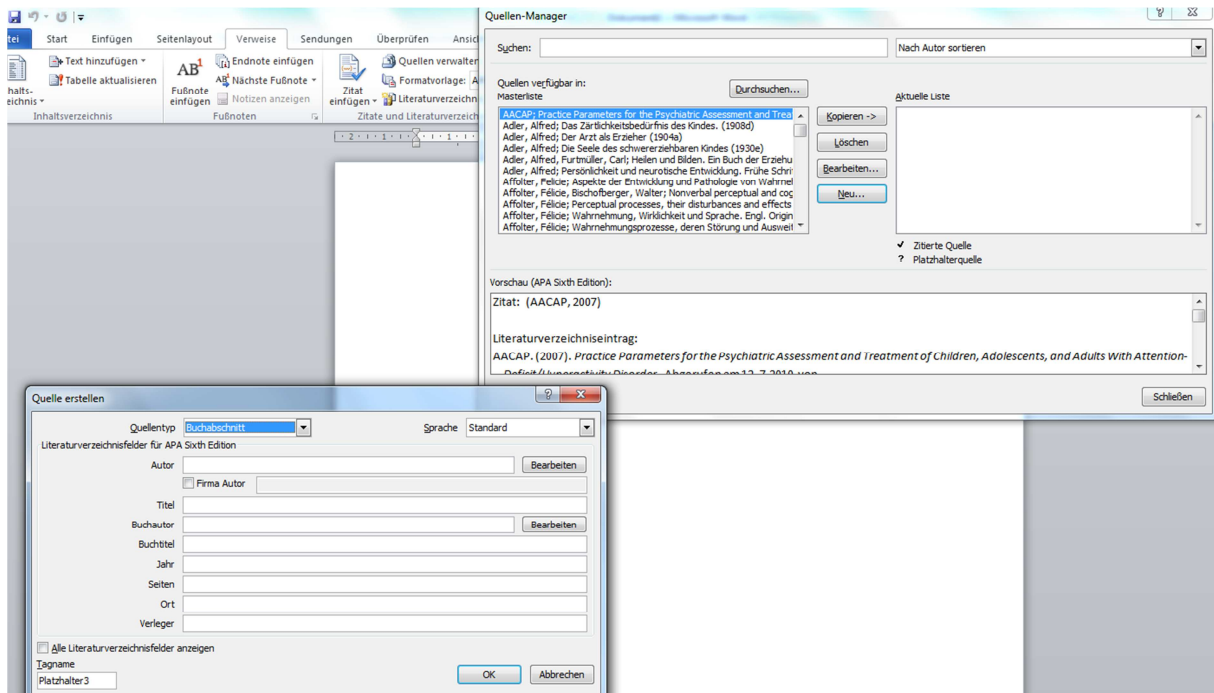
Ebenfalls im Forschungstreffen thematisiert wurde, dass die **Meldung von Publikationen verbindlich** ist. Ich ersuche, die Meldungen aktuell zu halten und neue Publikationen an mich zu melden ([brigitte.sindelar@sfu.ac.at](mailto:brigitte.sindelar@sfu.ac.at)). Die Angabe: „Publikationsmeldung“ im Betreff erleichtert mir die Administration deutlich und verhindert, dass ich in der Fülle meiner Mails eine Meldung übersehe. Am komfortabelsten sowohl für den/die, der/die eine Publikation meldet als auch für mich zur Aktualisierung der Liste ist, wenn dafür die Eingabemaske aus word (ab Version 2007 verfügbar) verwendet wird und mittels „Literaturverzeichnis erstellen“ in einer word-Datei gespeichert wird: Mit dem Versenden dieser Datei geht diese Liste der Literaturangaben an mich, ich kann so die Liste ohne unnötigen Mehraufwand aktualisieren.

Zur Unterstützung sei hier die Verwendung der Eingabemaske dargestellt:

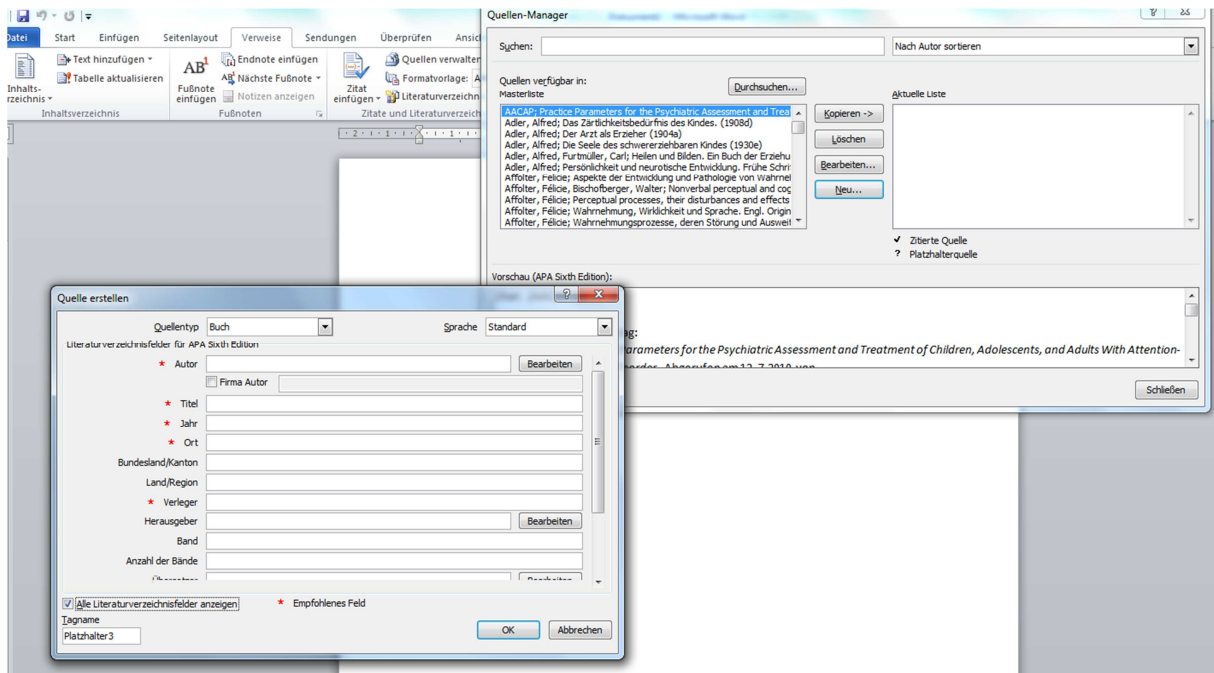
Auf „Verweise“ klicken, die Formatvorlage APA Sixth auswählen:



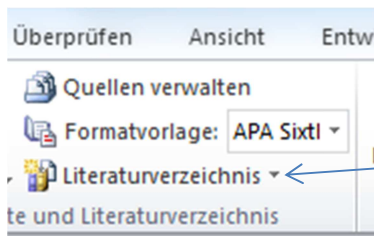
„Quellen verwalten“ auswählen – es öffnet sich die Eingabemaske:



Hier ist dann auszuwählen, welche Art von Publikation eingegeben werden soll: Buch, Buchabschnitt, Artikel in einer Zeitschrift... , und die entsprechende Eingabemaske einfach zu befüllen. Die erforderlichen Eingaben sind mit einem roten Sternchen gekennzeichnet:



*Der Klick auf Literaturverzeichnis öffnet das Fenster „Literaturverzeichnis einfügen“, das dann automatisch in die word-Datei eingefügt wird:*



## literar mechana

Benetka und Rieken informieren über literar mechana( literarische Verwertungsgesellschaft) und die Tantiemen, die aus Publikationen zu erhalten sind:

<http://www.literar.at/>

Die Literar-Mechana ist eine Verwertungsgesellschaft. Sie hebt als Treuhänder der Rechteinhaber Entgelte für die Verwertung urheberrechtlicher Nebenrechte ein und leiten sie an die Autoren und Verleger – die „Bezugsberechtigten“ – gemäß den Verteilungsbestimmungen weiter.



## Die Forschungswebsite der SFU

Unter der Bedingung und im Rahmen der Möglichkeiten der Kostenneutralität wurde die Forschungswebsite neu gestaltet und von Frau Neubauer aufgesetzt, sie wird von mir befüllt.

<http://forschung.sfu.ac.at/>



Sigmund Freud  
PrivatUniversität Wien

Im Sinne der Übersichtlichkeit einerseits, im Dienst der Entwicklung und Klärung eines Forschungsprofils der SFU andererseits sind die laufenden Forschungsprojekte zu Themenschwerpunkten zusammengefasst.

Die Zielvorstellung ist, dass sämtliche Forschungsprojekte, die an der SFU laufen, also die Forschungsprojekte des Department Psychotherapiewissenschaft im deutschen und englischsprachigen Programm und des Departments Psychologie, auf der Website Forschung sichtbar sind. Die Forschungsprojekte werden in folgender Struktur dargestellt. Ich bitte daher, sie in ebendieser zu melden:

---

**Projekttitle**

**Projektbeschreibung**

text

**Projektleitung**

text

**Projektteam (alphabetisch)**

text

**Kooperationspartner (alphabetisch)**

text

**Projektstatus**

text

**Projektstart**

text

**Projektende**

text

**Kontakt E-Mail**

text

---

Ich darf daran erinnern, dass die **Meldung von Forschungsprojekten verpflichtend** ist! Ich ersuche um Meldung an mich mit dem Vermerk: *Meldung Forschungsprojekt* im Betreff. Wichtig ist, dass auch im Planungsstadium befindliche Forschungsprojekte mir übermittelt werden. Nur so können wir Synergien nützen bzw. Doppelgleisigkeiten vermeiden. Auf der Website dargestellt werden Forschungsprojekte, die bereits im Laufen sind oder die einen zeitnahen Beginn aufweisen, keine „Absichtserklärungen“.

Die Diskussion, ob die Forschungsprojekte der Departments auf den jeweiligen Unterseiten der Departments darzustellen sind oder auf einer Gesamtseite, wird zugunsten der Gesamtseite entschieden, da Besucher der Website, die an der Forschung interessiert sind, wohl kaum die einzelnen Unterseiten „abklappern“ werden. Auf den Unterseiten können die Forschungsprojekte ohnehin weiter genannt werden und mit der Darstellung auf der Gesamtwebsite verlinkt werden.

## Forschungspotential Abschlussarbeiten

Wie im vorigen Newsletter angekündigt, wird die interne Dokumentation der Abschlussarbeiten neu gestaltet. In Besprechungen mit den administrativen Teams wurde folgendes erarbeitet: Das administrative Team PTW, Psychologie und ELP wird in einer gemeinsamen Datei folgende Informationen zu den Abschlussarbeiten sammeln:

- Departmentszugehörigkeit der Abschlussarbeit (PTW, Psychologie, ELP)
- Akademisches Niveau der Arbeit (Bakk, Mag, Diss)
- Name der bzw. des Studierenden
- Name des Betreuers bzw. der Betreuerin
- Titel (Arbeitstitel) der Arbeit
- Zuordnung der Arbeit zu einem Themenschwerpunkt
- Beginn der Arbeit
- Abschluss der Arbeit
- Link zum Exposé

Damit sind nun zu sämtlichen Abschlussarbeiten (Bakk, Mag, Diss) diese Informationen auffindbar und einsehbar und auch die Exposés verfügbar. Die Datei liegt auf dem Server H im Ordner Abschlussarbeiten und hat den Titel „Abschlussarbeiten Kerndatei“.

Dadurch wird möglich, einerseits die Abschlussarbeiten zu koordinieren, andererseits Doppelgleisigkeiten in Themen zu vermeiden. Diese Datei kann von externen BetreuerInnen nicht eingesehen werden. Da aber den Arbeiten, die von externen BetreuerInnen betreut werden, ein/e Verantwortliche/r des Stammpersonals zugewiesen ist, der/die das Exposé genehmigen muss, liegt es im Aufgabenbereich des/der Betreuenden aus dem Stammpersonal, VOR der Genehmigung des Exposés die Prüfung vorzunehmen, ob die Themenstellung der Arbeit klar genug abgegrenzt ist von anderen Arbeiten. (Selbstverständlich ist diese Prüfung auch dann vorzunehmen, wenn der Betreuer bzw. die Betreuerin dem Stammpersonal angehört.)

## Ambulanzdaten für Forschungsvorhaben

Die im Newsletter 2 (Seite 6ff) angekündigte Dokumentation von Ambulanzdaten wird seit September 2013 in der geplanten Form an allen Ambulanzstandorten umgesetzt. Damit steht ein beachtlicher Datenpool in bereits wissenschaftlich verwertbarer Form (als SPSS-Matrix) zur Verfügung. Für detaillierte Informationen zu den erfassten Daten ersuche ich um Kontaktaufnahme mit mir.

## Das Drittmittel-Büro der SFU

Lorenza Castellan informiert über die Service-Leistungen des Drittmittel-Büros der SFU:

### Drittmittel-Büro

Als Schnittstelle zwischen ForschungsVizerektorat und Kanzler vereint es in sich zwei unterschiedliche Aufgabenbereiche:

**DrittmittelServiceStelle**

**Drittmittel-Controlling**

### Drittmittel-ServiceStelle

Unterstützt bei der Umsetzung der  
Projektidee



# Forschung aus Drittmitteln

## Die Zahlen der SFU

(nach Zuschlagsjahr, nominale Werte)

2009-10 >>> Euro **1.334.779,00**

(EU-Projekte: FP7, LLP; Nationales Projekt: Kiras)

2011 >>> Euro **737.253,06 (3.607.173 Euro)**

(EU-Projekte: FP7, LLP)

2012 >>> Euro **492.112,00**

(EU-Projekte: FP7, Marie Curie, EFRE, Bräuninger Stiftung,  
Forschungskooperationen; nationale Projekte: Jubiläumsfonds der OeNB)

## Die Leistung

### vor der Einreichung:

- Unterstützung bei der Suche der geeigneten Programmlinie für die Förderung sowie Prüfung der Möglichkeit einer Anbahnungsfinanzierung
- Vernetzung mit/Abgrenzung von anderen Projekten im Hause,
- Unterstützung bei der Antragstellung, insbesondere hinsichtlich der **budgetären Umsetzung der Projektbeschreibung**,
- Bereitstellung der notwendigen (internen) Dokumentation,
- Direkt-Eingaben bei Online-Tools,
- bei EU-Projekten: Unterstützung bei / Verwaltung via *Participant Portal*,
- bei EU-Konsortien: Prüfung der Absichtserklärung bzw. Konsortialverträge,
- Einholung der notwendigen Unterschriften

### **Nach Zuschlagerteilung:**

- Prüfung der Verträge vor Unterzeichnung,
- gemeinsame Klärung der notwendigen Projektdokumentation in Bezug auf die korrekte Projektabwicklung und -abrechnung: welche Unterlagen sind unbedingt notwendig (unerlässlich), welche sind hilfreich,
- laufende Unterstützung bei aufkommenden Problemen in der Projektumsetzung,
- Hilfestellung bei der Vorbereitung der Dokumentation für die Zwischen- und Endabrechnung

## **Drittmittel-Controlling**

überwacht die Projektabrechnung hinsichtlich ihrer Übereinstimmung mit den jeweiligen Finanzrichtlinien mit dem Ziel, die Projektmittel richtig und vollständig zu verwenden

## Die Leistung

### **vor der Einreichung:**

- (allfällige Anbahnungsfinanzierungen abwickeln)
- Überprüfung der Budgetkalkulation

### **Nach Zuschlagerteilung:**

- Personalverwaltung (Zeitaufzeichnungen, neue Anstellungen, PK richtig buchen)
- Überwachung der Zahlungseingänge,
- Abrechnung der Reisekosten,
- Buchung der Projektausgaben,
- Überprüfung der Abrechnungsmodalitäten je nach Programmlinie,
- laufende Überwachung der Projektabrechnung,
- Erstellung von Berichten und Zwischenberichten in Bezug auf Personal – und Sachkosten,
- Übersicht der verbleibenden Projektmittel
- Abrechnung mit dem Fördergeber

## Erreichbarkeit:

Mittwoch und Donnerstag, Zimmer 307  
Mobil 0699 1 8027640

# Drittmittel-Büro

lorenza.castellan@sfu.ac.at

## Aktuelle Ausschreibungen

Am 07.10. wurde die KIRAS Ausschreibung 2013/2014 geöffnet. Ausgeschrieben sind die Instrumente „Kooperative F&E Projekte“ sowie „F&E Dienstleistungen“. Bei den kooperativen Projekten besteht die Möglichkeit der bilateralen Kooperation mit Deutschland zum Thema „Organisierte Kriminalität“. Insgesamt stehen **6,6 Mio. €** zur Verfügung. Ende der Ausschreibungsfrist ist der 14.02.2014, 12 Uhr. Einreichungen können ausschließlich über das E-Call System vorgenommen werden.

(hier besonders F&E Dienstleistung - Studien und studienähnliche Vorhaben im Rahmen des aktuellen Schwerpunktes)

[www.kiras.at](http://www.kiras.at)

Beschlossen wurde:

Alle Einreichungen um Fördergelder werden an Frau Castellan geschickt, inclusive der Projektdarstellungen in der Form, in der sie eingereicht wurden (also keine Mehrarbeit). Diese Übersicht wird für alle in der Forschung Tätigen zugänglich gemacht.

## Bericht über laufende Forschungsprojekte

Im zweiten Teil des Forschungstreffens stellten Anwesende einige ihrer laufenden Forschungsprojekte vor:

### *Stefan Hampl*

IC CLEAR – European postgraduate training course in clear communication

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/kommunikation/ic-clear-course-in-clear-communication/>

### *Christine Korischek*

Transcultural and Historical Research in Psychotherapy: Das Malawi-Projekt

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/transcultural-and-historical-research-in-psychotherapy/>

Die Aufarbeitung des Nachlasses von Paul Parin

### *Omar Gelo*

Ein dynamisch-systemorientierter Zugang zum psychotherapeutischen Prozess: Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungen

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/prozessforschung/ein-dynamisch-systemorientierter-zugang-zum-psychotherapeutischen-prozess/>

Ontologie und Epistemologie in der Psychotherapie

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/grundlagenforschung-zur-psychotherapie-und-psychotherapiewissenschaft/ontologie-und-epistemologie-in-der-psychotherapie/>

Ein Allgemeines Modell der Psychotherapieausbildung (AMP)

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/ausbildungsforschung/ein-allgemeines-modell-der-psychotherapieausbildung/>

### *Kurt Greiner*

- Standardisierter Therapieschulendialog (Verfahren: Experimentelle Trans-Kontextualisation/ExTK)
- Therapieschulenreflexion/TSR (Verfahren: Psycho-Text-Puzzle, Psycho-Bild-Prozess)
- Ideenkritische Therapieschulenanalyse (Verfahren: Diskursanalyse)

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/therapieschulenforschung/>



Sigmund Freud  
PrivatUniversität Wien

*Brigitte Sindelar*

Primärprävention und Integrationsförderung durch psychotherapiegestützte Pädagogik

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/kinder-und-jugendlichenpsychotherapie-und-entwicklungsforschung/padagogik-und-psychotherapie/primaerpraevention-und-integrationsfoerderung/>

Serious game-based interventions supporting psychotherapeutic treatment of childhood trauma

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/kinder-und-jugendlichenpsychotherapie-und-entwicklungsforschung/serious-game-based-interventions-supporting-psychotherapeutic-treatment-of-childhood-trauma/>

*Jutta Fiegl, Kathrin Mörtl*

Ausbildungsforschung:

Die Entwicklung der Studierenden der Psychotherapiewissenschaft während des Studiums

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/ausbildungsforschung/evaluation-der-entwicklung-der-studierenden-waehrend-des-studiums-in-drei-schritten/>

Psychotherapy Training Research

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/ausbildungsforschung/psychotherapy-training-research/>

*Bernd Rieken*

Katastrophenforschung

<http://forschung.sfu.ac.at/index.php/trauma-und-katastrophenforschung/>

*Christiane Eichenberg*

Nutzbarkeit der Neuen Medien in der klinischen Psychologie und Psychotherapie

Klinisch-relevante Probleme und Störungen der Mediennutzung

Prävention von Internetsucht mit theaterpädagogischen Maßnahmen (zur Förderung eingereicht)

Online-Beratung

## Förderung des Forschungs-Output

Am Forschungstreffen wurde besprochen:

Die geäußerte Unzufriedenheit mit den Möglichkeiten und Ressourcen zur Forschung an der SFU soll zu einer konstruktiven Initiative geführt werden. Daher wurde sowohl am Forschungstreffen als auch im Anschluss daran in einer Umfrage per Mail ersucht, welcher zusätzlichen Mittel die wissenschaftlich Tätigen an der SFU bedürfen, um den Forschungs-Output erhöhen zu können. Ich erbat, Wünsche über den Bedarf zur Erhöhung des Forschungs-Output der SFU an mich bis Ende November zu übermitteln, um diese ins Rektorat einbringen zu können und deren Realisierung zu initiieren. Offensichtlich ist die Zufriedenheit mit den verfügbaren Ressourcen doch sehr hoch, da ich nur vier Rückmeldungen mit Wünschen erhielt.

Alle eingebrachten Wünsche wurden vom Rektorat bewilligt:

- Studierende können zeitlich begrenzt als wissenschaftliche Hilfskräfte in einem Forschungsprojekt geringfügig beschäftigt (= 12 Wochenstunden) werden. Dazu ist ein Antrag an die Departmentsleitung zu stellen, in dem das Forschungsprojekt sowie die Tätigkeit der wissenschaftlichen Hilfskraft mit Angabe des Zeitaufwandes angeführt werden.
- Übersetzungshilfe für englischsprachige Publikationen: Dazu ist ein Antrag mit Angabe des Artikels, dessen Umfang und Angabe, wo er eingereicht werden soll, an die Departmentsleitung zu stellen.
- Benefit für den Einreichenden bei der erfolgreichen Einwerbung von Drittmittel: Erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln wird in individuell mit dem Kanzler zu besprechender Form des Benefits für die/den EinwerberIn beantwortet.

Eine Anfrage betraf die Hilfestellung zur Einwerbung von Drittmitteln: Die (kostenpflichtige) Datenbank ELFI (**EL**elektronische **F**orschungsförder**I**nformationen <http://www.elfi.info>), die ich am Forschungstreffen vorgestellt hatte, habe ich, wie angekündigt, an zwei Tagen mit dem Maximum von seitens der Firma verfügbaren Usern zum Probelauf freischalten lassen und auch vorab per Mail alle darüber informiert (ausgewählt hatte ich zwei Tage, an denen Sitzungen angesetzt waren, sodass die Wahrscheinlichkeit, dass sich Interessierte im Haus aufhalten, hoch war). Drei KollegInnen fanden an diesen zwei Tagen (das ist das Maximum, das die Firma für den Probetrieb frei gibt) Zeit, sich einzuloggen und die Datenbank auf Brauchbarkeit für uns zu prüfen. Von den also insgesamt vier Rückmeldungen waren drei positiv – eine davon mit der Einschränkung, dass eine Unterstützung zur aktualisierten Suche nach Ausschreibungen erforderlich wäre –, eine war negativ. Die geringe Beteiligung lässt allerdings erwarten, dass die Nutzung dieser Datenbank nicht in dem Maß gegeben sein wird, dass ein Ankauf der Lizenz Sinn macht. Daher wurde der Ankauf einer Lizenz nicht bewilligt.

Für die Beratung zu Möglichkeiten, Drittmittel einzuwerben, steht den MitarbeiterInnen weiterhin das Drittmittelbüro zur Verfügung.

Soweit der Bericht über das Forschungstreffen und die bisherigen Umsetzungen des Besprochenen.

## Aktuelle Ausschreibungen zur Forschungsförderung

### horizon

Die FFG Oesterreichische Forschungsfoerderungsgesellschaft informiert:

„Der Startschuss fuer die erste Ausschreibungsrunde im neuen Rahmenprogramm fuer Forschung und Innovation - Horizon 2020 - ist gefallen! Alle Foerderlinien stehen seit 11. Dezember 2013, fuer die Einreichung von Projektantraegen offen.

Bereiten Sie Ihre erfolgreiche Beteiligung JETZT vor! Die wichtigsten Informationen auf einen Blick finden Sie auf der Seite der FFG zu den europaeischen Ausschreibungen:

<https://www.ffg.at/Europa/Horizon2020-Ausschreibungen>

Wichtige Zusatzinformation: Fuer die Evaluierung der eingereichten Projektantraege sucht die Europaeische Kommission kompetente GutachterInnen aus allen wissenschaftlichen Bereichen. Verstaerkt werden ExpertInnen mit Erfahrung in Wirtschaft, Finanz und Innovationsmanagement fuer die Begutachtung marktnaher Projekte nachgefragt.

Gewinnen Sie Einblick in den Evaluierungsprozess in Horizon 2020 und registrieren Sie Ihr Profil unter: <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/experts/index.html>

Fuer Beratung und Detailinformationen steht Ihnen das ExpertInnenteam der FFG gerne zur Verfuegung: <https://www.ffg.at/content/nationale-kontaktstelle-ffg>

An Universitaeten bieten die internen Servicestellen Erstinformationen, in den Bundeslaendern stehen Ihnen die regionalen Kontaktstellen als Erstanlaufstelle zur Verfuegung:

<https://www.ffg.at/services/das-beratungsangebot>

MASSNAHMEN DER FFG IM BEREICH EUROPAEISCHE UND INTERNATIONALE PROGRAMME WERDEN VON DER REPUBLIK OESTERREICH UND DER WIRTSCHAFTSKAMMER OESTERREICH FINANZIERT.“



## Die Förderungsprogramme des FWF - Ausschreibungsübersicht

<http://www.fwf.ac.at/de/projects/ausschreibungsuebersicht.htm> |

Förderungsprogramm	Ausschreibung	Einreichung	Entscheidung
<b>Einzelprojekte</b> <a href="http://www.fwf.ac.at/de/projects/einzelprojekte.html">http://www.fwf.ac.at/de/projects/einzelprojekte.html</a> Förderung von Einzelprojekten im Bereich der nicht auf Gewinn gerichteten wissenschaftlichen Forschung maximal 36 Monate, Folgeanträge sind möglich Je nach Projekt unterschiedlich; durchschnittliche Bewilligungssumme in etwa EUR 90.000 pro Jahr	laufend		
<b>Schwerpunkt-Programme</b> Spezialforschungsbereiche (SFB) - Konzepte <a href="http://www.fwf.ac.at/de/projects/sfb.html">http://www.fwf.ac.at/de/projects/sfb.html</a>	eine Ausschreibung im Jahr	30.09.2013	Nov. 2014
<b>Auszeichnungen und Preise</b> START-Programm <a href="http://www.fwf.ac.at/de/projects/start.html">http://www.fwf.ac.at/de/projects/start.html</a>	eine Ausschreibung im Jahr	Juli 2013 bis 18.09.2013	13.06.2014 bis 14.06.2014
<b>Internationale Programme</b> Transnationale Förderungsaktivitäten <a href="http://www.fwf.ac.at/de/projects/transnationale-foerderungsaktivitaeten.html">http://www.fwf.ac.at/de/projects/transnationale-foerderungsaktivitaeten.html</a>	je nach Ausschreibung		
<b>Doktoratsprogramme</b> Doktoratskollegs (DKs) - Konzepte <a href="http://www.fwf.ac.at/de/projects/doktoratskollegs.html">http://www.fwf.ac.at/de/projects/doktoratskollegs.html</a>	eine Ausschreibung im Jahr	30.09.2013	Nov. 2014
<b>Internationale Mobilität</b> Schrödinger-Programm <a href="http://www.fwf.ac.at/de/projects/schroedinger.html">http://www.fwf.ac.at/de/projects/schroedinger.html</a> Förderung der Mitarbeit an führenden Forschungseinrichtungen im Ausland, Erwerb von Auslandserfahrung in der Postdoc-Phase <b>Meitner-Programm</b> für ForscherInnen aus dem Ausland <a href="http://www.fwf.ac.at/de/projects/meitner.html">http://www.fwf.ac.at/de/projects/meitner.html</a>	laufend       laufend		

## Verbundforschung der SFU Wien mit den Außenstellen der SFU

Die SFU Berlin soll um den Studiengang PTW erweitert werden, was im Hinblick auf die von Österreich unterschiedliche Gesetzeslage zur Erlangung der Berufsberechtigung zur psychotherapeutischen Tätigkeit eine diffizile Gestaltung des Akkreditierungsantrages bedeutet.

In einer Sitzung mit dem Leitungsteam der SFU Berlin/PTW (Univ. Prof. Dr. Tschuschke, Mag.<sup>a</sup> Reboly Dr.<sup>in</sup> Daig) wurden erste Schritte zum Aufbau einer Verbundforschung der SFU- Psychotherapiewissenschaft Wien – Berlin besprochen, die auch eine vernetzte Nutzung von Daten der Ambulanzen in Wien und Berlin vorsieht.

## Die zweite Nummer des Forschungsbulletin

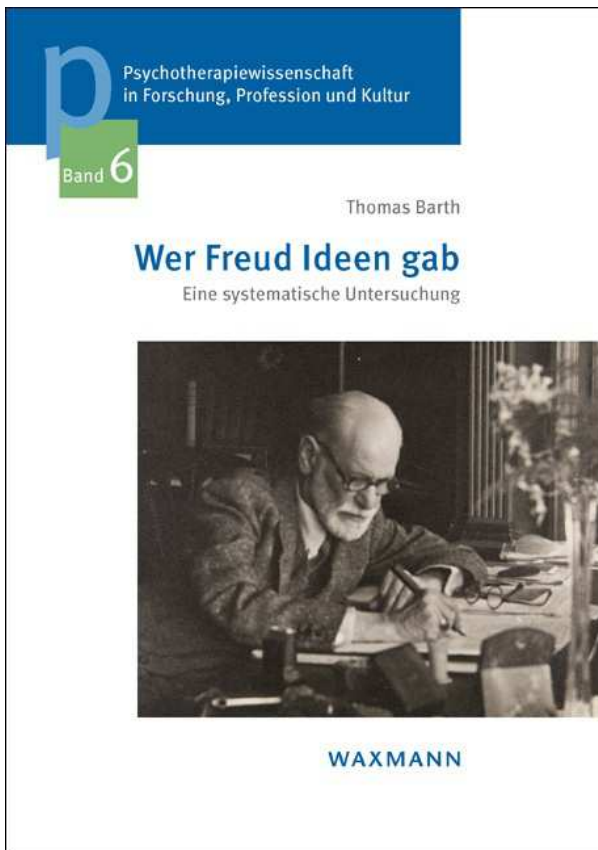
Die zweite Nummer des Forschungsbulletin ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Februar 2014 erscheinen. Derzeit sind vier Beiträge angemeldet. Weitere Beiträge sind willkommen (Publikationssprache: Deutsch oder Englisch). In Vorbereitung ist die DOI- Ausweisung.

Ich darf erinnern, dass die Informationen für Autorinnen und Autoren unter

<http://forschungsbulletin.sfu.ac.at/index.php/autoreninfo/> in deutsch und englisch abzurufen sind.

## Buchneuerscheinungen

In der Reihe des Waxmann-Verlags: „Psychotherapiewissenschaft in Forschung, Profession und Kultur“ (Herausgeber: Bernd Rieken) sind zwei neue Bücher erschienen:



*Sigmund Freud: Wer beeinflusste ihn? Wie entwickelte er seine Ideen?*

*Ausgehend von Freuds Schriften werden diese Fragen auf mögliche Einflüsse von Personen, die zu seiner Zeit oder davor gelebt hatten, systematisch untersucht. Dabei zeigt sich, dass Antworten oft komplexer ausfallen können, als dies auf den ersten Blick den Anschein haben mag, da ideengeschichtliche Fragestellungen dieser Art oft mit Unschärfen der Bestimmbarkeit verbunden sind. Insgesamt 16 verschiedene Arten von Unschärfen werden hier methodisch erfasst und in den Forschungsprozess integriert.*

*Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Erforschung von Einflüssen entwicklungsgeschichtlicher Ideen u.a. von Lamarck, Goethe, Darwin und Haeckel auf Freuds Theoriebildung. Das hierfür verwendete Untersuchungsmaterial umfasst 160 Textbeispiele aus 70 Originalwerken und Briefen.*

[http://www.waxmann.com/index.php?id=buecher&no\\_cache=1&L=0&tx\\_p2waxmann\\_pi1%5Bbuch%5D=BUC123432&cHash=9af13da308&no\\_cache=1&sword\\_list%5B0%5D=barth](http://www.waxmann.com/index.php?id=buecher&no_cache=1&L=0&tx_p2waxmann_pi1%5Bbuch%5D=BUC123432&cHash=9af13da308&no_cache=1&sword_list%5B0%5D=barth)



*Die entwicklungspsychologische Forschung zeichnete sich in ihren Anfängen durch eine Zweiteilung aus: Während sich die akademische Psychologie mit der kognitiven Entwicklung befasste, legte die Entwicklungspsychologie innerhalb der Psychotherapie den Fokus auf Emotionen und Sozialisation. Von dieser Spaltung hat sich die Forschung über das Kind bis heute nur ansatzweise verabschiedet.*

*Zugleich ist der menschlichen Lebens- und Erlebensrealität eigen, dass Affekte und Emotionen nicht nur untrennbar mit dem Denken verbunden sind, sondern dieses auch organisieren und integrieren. Ein Diskurs im Dialog der Entwicklungspsychologie, der Psychotherapiewissenschaft, der Neuropsychologie und der klinischen Psychologie im Bezugsrahmen der Entwicklungspsychopathologie führt zu einem empirisch überprüften Gesamtmodell der Entwicklung, das Emotion, Sozialisation und Kognition integriert. Konsequenzen für die*

*Psychotherapiewissenschaft und für die psychotherapeutische Behandlung von Erwachsenen, von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern sind daraus ableitbar.*

[http://f1.cs323-irmler.irmler.at/frontend/scripts/index.php?groupId=7&productId=121&setMainAreaTemplatePath=mainarea\\_productdetail.html&query=](http://f1.cs323-irmler.irmler.at/frontend/scripts/index.php?groupId=7&productId=121&setMainAreaTemplatePath=mainarea_productdetail.html&query=)

und

[http://www.waxmann.com/index.php?id=buecher&no\\_cache=1&L=0&tx\\_p2waxmann\\_pi1%5Bbuch%5D=BUC123564&cHash=9af13da308&no\\_cache=1&sword\\_list%5B0%5D=sindelar](http://www.waxmann.com/index.php?id=buecher&no_cache=1&L=0&tx_p2waxmann_pi1%5Bbuch%5D=BUC123564&cHash=9af13da308&no_cache=1&sword_list%5B0%5D=sindelar)

Außerdem ist soeben eine Einführung in die Psychologie in populärwissenschaftlicher Form erschienen:



*SELENKUNDIG*

*Eine Einführung in die Psychologie des Menschen*

*Jede und jeder von uns begegnet der menschlichen Seele in ihrer Vielfalt und hat sich mit ihr und dabei auch mit sich selbst auseinanderzusetzen. Psychologische Kenntnisse sind nicht nur Teil der Allgemeinbildung, sondern hilfreich bei vielen Herausforderungen des Lebens, von Nutzen in der Berufswelt, in der Partnerschaft und Familie, in der Gesellschaft.*

*Dieses Buch bringt der Leserin und dem Leser Wissen über die menschliche Seele anders nahe als es Lehrbücher üblicherweise tun:*

*Die siebzehnjährige Xenia und ihre Patchwork-Familie feiern den 70. Geburtstag von Xenias Großmutter Charlotte. Jan ist zum ersten Mal bei einem Familienfest seiner Freundin dabei. Kurz vor Beginn des Festes verzweifelt Xenia an ihrem Aussehen, ihre Großmutter weiß aber, wie Xenias Selbstwert wieder herzustellen ist. Als dann alle Familienmitglieder zusammentreffen, wird es turbulent – Jan wird ganz verwirrt über die stürmische Gefühlswelt in dieser Familie, deren Zeuge er bei dem Fest wird. Und so beschäftigen die beiden eine Vielzahl von Fragen zur menschlichen Seele, die auch nach dem Geburtstagsfest nicht enden wollen. Charlottes psychologisches Wissen hilft den beiden, Antworten zu finden.*

[http://f1.cs323-irmler.irmler.at/frontend/scripts/index.php?groupid=7&productId=122&setMainAreaTemplatePath=mainarea\\_productdetail.html&query=](http://f1.cs323-irmler.irmler.at/frontend/scripts/index.php?groupid=7&productId=122&setMainAreaTemplatePath=mainarea_productdetail.html&query=)

## Tagungsankündigung

SAVE THE DATE

Tagung an der SFU am 9. und 10. Mai 2014

Um die Forschungsergebnisse der SFU im Rahmen der Ausbildungsforschung in der Scientific Community zur Diskussion zu stellen, wird am 9. und 10. Mai 2014 eine Tagung an der SFU abgehalten werden, Gäste aus dem Ausland werden dazu eingeladen werden.

## Ausblick

Termin für das nächste Forschungstreffen :

Dienstag, 25. März, 14 bis 18 Uhr